

N!-Region 5G – Markt der Möglichkeiten

DENKINGEN (al) – Anknüpfend an den Erfolg der Erstausgabe 2015, veranstalteten die fünf Gemeinden der N!-Region 5G am vergangenen Samstag den zweiten „Markt der Möglichkeiten“ mit dem Schwerpunkt „Wirtschaft trifft Jugend“ in der Denkinger Mehrzweckhalle. Eine aufwändige und zeitintensive Veranstaltung wurde von den Organisatoren bis ins kleinste Detail „ohne Fehl und Mangel“ vorbereitet. 14 Industrieunternehmen und Handwerksbetriebe aus den fünf Gemeinden präsentierten ihre Nachhaltigkeitsprodukte und gewährten Einblick in ihre Firmen. Daneben zeigten auch die ENRW, Energieagentur Tuttlingen-Rottweil, Berufliche Schulen Spaichingen, die Sozialstation Spaichingen-Heuberg, das Forstamt Landkreis Tuttlingen, IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Handwerkskammer Konstanz sowie die N!-Region selbst ihre Dienstleistungen und nachhaltigen Produkte. So erlebten die Besucher und Aussteller einen durchwachsenen Tag mit Podiumsdiskussion, Vorträgen und in der „Nacht der Partizipation“ parallel fünf Foren, sowie bei interessanten Gesprächen an den Ständen mit Stillzeiten und auch Andrang, hauptsächlich als die Kinder des kommunalen Kindergartens Kinderburg ihren Tanz „Rumba, Samba, Cha Cha“ aufführten.

Bei einigen Ausstellern bestand die Standbesetzung aus Azubis mit ihren Ausbildungsleitern, um ihren jugendlichen Interessierten Informationen über Firma und Ausbildungsplatz zu geben. Doch diese motivierten Jugendlichen erlebten buchstäblich eine Enttäuschung. Denn wo war die Jugend, auf die die Wirtschaft treffen sollte? Sie glänzte tatsächlich durch Abwesenheit. Schade um die großen Anstrengungen und Arbeit der Aussteller. Diese boten fast durchweg freie Lehrstellen und Angebote für junge Menschen an.

Doch die in begrenzter Anzahl anwesenden etwas älteren Besucher und junggebliebenen Senioren ließen sich über die Firmenprodukte gerne informieren. Die angebrachten Slogans wie „Bleib kreativ und frei“, „Hinter allem steht der Mensch“ „Mit uns die Zukunft formen“, „Komm ins Team“ gaben häufig Gelegenheit zu sehr interessanten Gesprächen.

Über 50 Personen verfolgten die Begrüßung des Vorsitzenden der N!-Region Bürgermeister Dominic Butz, Frittlingen. Gleichzeitig zeigte er auf, dass sich die Zeiten sehr gewandelt haben. Während noch vor Jahren die Jugendlichen unterwegs waren, um einen Ausbildungsplatz zu suchen und zu finden, sucht jetzt die Wirtschaft ihre Azubis. Der heutige Tag stehe des Weiteren ganz unter dem Thema der Nachhaltigkeit.

Staatssekretär Andre Baumann vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft eröffnete anschließend den Markt. Nachhaltigkeit sei eines der wichtigsten politischen Themen für die Zukunft, räumte Baumann ein. Mit Beschleunigung sei die Region N!-Region unterwegs auf dem richtigen Weg. Baden-Württemberg stehe an der Spitze auf dem ökologischen und ökonomischen Sektor die Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen. Jeder könne dazu beitragen und sei es mit einem Blumenbalkon dem Insektensterben entgegen zu wirken, lauteten die mutmachenden Worte. Nachhaltig besitze im Land das Ehrenamt ebenfalls einen großen Stellenwert. Ein leuchtendes Vorbild sei die N!-Region 5G. Um das Thema Nachhaltigkeit in allen Variationen ging es auch in der Podiumsdiskussion mit dem Staatssekretär, Landrat Stefan Bär, den Bürgermeistern der N!-Region 5G, dem Präsidenten der Handwerkskammer Konstanz, Gotthard Reiner, sowie dem Hauptgeschäftsführer der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg Thomas Albiez. Gezielt stellte Bürgermeister Rudolf Wuhrer an die Gesprächsteilnehmer Fragen, die für die über 50 Zuhörer informationsreich und eindeutig klar beantwortet wurden.

Der Diskussion schloss sich ein Rundgang durch den „Markt der Möglichkeiten“ an.

Am Spätnachmittag gab es mit Daniel Drixler, Enerix Rottweil ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: „Photovoltaik, Stromspeicher, Ladesäule: Drei

Bausteine für Ihre Unabhängigkeit“. Zum Abschluss des Marktgeschehens fand mit dem Impulsvortrag von Dezernent Bernd Mager Landratsamt Tuttlingen „Demografischer Wandel“ ein Übergang zu den fünf Foren mit aktuellen Themen in verschiedenen Räumlichkeiten statt.

Im „Betreuten Wohnen“ am Kirchgarten stellte Bürgermeister Dominic Butz, Frittlingen nach dem Beispiel in seiner Gemeinde eine „alternative Wohnform im Alter“ vor. Technische Hilfen im Alter wurden von Alexandra Löffler, LRA Tuttlingen und Florian Buschle LKA Rottweil vorgestellt. Im Bürgerhaus tagte Forum zwei. Bürgermeister Thomas Albrecht Wellendingen sprach zum Thema „Wie begeistere ich junge Menschen für Kommunalpolitik“ Aldingens Bürgermeister Ralf Fahrländer zeigte zum Thema „Klimaschutz durch zukunftsweisende Energiesysteme – Beispiel kommunale Nahwärmenetze“ die Situation in Aldingen als Vorreiter im Klimaschutz auf. Armin Benzing von Zelsius Donaueschingen stellte sich als Podiumsteilnehmer zur Verfügung. Bürgermeister Ralf Ulbrich, Deißlingen hatte die Diskussionsleitung von Forum fünf „Gründerzeit 4.0 – Existenzgründung leicht gemacht“. Ihm zur Seite standen Gunnar von der Grün, Existenzgründungsoffensive Eschach-Neckar, und Andreas Müller, Fa. Mamedia GbR. Im Forum drei ging es um die Mobilität im ländlichen Raum, wo die Meinungen sehr unterschiedlich waren. Mit dem Verlust der Mobilität und des Individualverkehrs verliere man auch die Freiheit, so Diskussionsleiter BM Rudolf Wuhler. Thomas Giesinger, BUND, Christian Kauth, Unternehmer Kfz-Zulieferer und Hermann Krafft, VCD-Südbaden waren weitere Podiumsteilnehmer.

Diese Nachhaltigkeitsveranstaltung an die N!-Region 5G wieder einen weiteren Meilenstein vorangebracht. Den ganzen Tag über sorgten die Jugendreferate der N!-Region 5G-Gem ein den für das leibliche Wohl der Besucher.

„Bericht: Herlinde Groß

Fotos: Alois Groß

Weitere Fotos sehen Sie unter www.schwaebische.de/Nachhaltigkeitsregion